

Frankreich⁴². Das alles schließt Lothar III. aus der Nachkommenschaft König Heinrichs I. und Mathildes unbestreitbar aus.

Nicht minder ist Wolfs Angabe zur Herkunft der Großmutter von Kaiser Lothars III. Gemahlin Richenza⁴³ – diese sei eine Tochter des ezzonisch-ottonischen Pfalzgrafen Otto († 1047) gewesen – inakzeptabel, wie auch bereits andernorts dargelegt worden ist⁴⁴. Und zur Abstammung des Königskandidaten Graf/Herzog Otto von Northeim über seine angebliche Großmutter Eilica von Schweinfurt aus der Linie von König Heinrichs I. Tochter Gerberga, wozu Wolf⁴⁵ den Grafen Benno von Northeim in einen Benno I. und einen Benno II. (gegen mehrere vorzügliche Quellenzeugnisse) aufteilen muß, gilt Gleiches⁴⁶. Bei Wolf ergibt sich übrigens zudem für Benno (I.) und seine Frau Eilica eine Nahehe im verbotenen Grad 3:3⁴⁷, was nicht hinnehmbar ist. Weiterhin läßt sich zeigen, daß die von Wolf erneut (wie schon in früheren Aufsätzen) vertretene und die Grafen von Northeim auf die Grafen von Luxemburg zurückführende These nicht haltbar ist⁴⁸. Das alles soll hier nicht weiter ausgebreitet werden, um nicht längst Gesagtes bzw. Nachgewiesenes zu wiederholen.

sorore nepos Heinrici quinti regis; vgl. dazu auch HLAWITSCHKA, Die Ahnen 3 (wie Anm. 17) S. 397.

42) *Gesta Ludovici VII regis*, ed. Andreas DUCHESNE, *Historiae Francorum Scriptores* 4 (1641) S. 390 f.: Dort wird berichtet, daß Kaiser Heinrich V. *sine herede legitimo* verstarb und daß *Fredericus Dux Alemanniae nepos praedicti Henrici Imperatoris volebat sibi Imperium quasi iure haereditario vendicare*, daß aber von einem Großteil der Großen des Reiches *Lotharius ... ad regendum Imperium electus fuerat, quod sibi nec iure haereditario nec aliqua successione generis attingebat*. Auch in der *Historia gloriosi regis Ludovici*, ed. ebd. Bd. 4 S. 412, wird betont, daß *Lotharius ... regnum Alemannorum nullo hereditatis iure sortitus strenue amministravit*.

43) WOLF, Verwandtschaft (wie Anm. 4) S. 28, Tafel 7.

44) Vgl. hierzu ausführlich bei HLAWITSCHKA, Die Ahnen 3 (wie Anm. 17) S. 405 ff.

45) WOLF, Verwandtschaft (wie Anm. 4) S. 32 (Tafel 11) und S. 376. – Die Herleitung der Mutter Eilicas von Schweinfurt (Gemahlin Heinrichs von Schweinfurt) aus der Nachkommenschaft Herzog Giselberts von Lothringen († 939) und seiner Frau Gerberga (Tochter König Heinrichs I.) ist dabei verfehlt; vgl. zur Abstammung Eilicas bei Winfrid GLOCKER, *Die Verwandten der Ottonen und ihre Bedeutung in der Politik. Studien zur Familienpolitik und zur Genealogie des sächsischen Kaiserhauses* (1989) S. 333, 438 f.

46) Vgl. HLAWITSCHKA, Die Ahnen 3 (wie Anm. 17) S. 403 f.

47) WOLF, Verwandtschaft (wie Anm. 4) S. 376 (mit Begründung auf S. 50 Anm. 65).

48) Ebd. S. 367-379 und Falttafel als Beilage. Vgl. dazu bei HLAWITSCHKA, Die Ahnen 3 (wie Anm. 17) S. 409-417.